

Vorsicht – Wunder!

Geschäfte mit Produkten gegen Elektromog

Immer wieder erreichen mich Anfragen von ES / EHS – Betroffenen bezüglich Gerätschaften gegen Elektromog, die sie angeboten bekommen haben.

Da gibt es inzwischen einen großen Markt, auf dem Harmonisierer, Neutralisierer, Entstörgeräte, Tesla-Platten, Tachyonen- Pyramiden, Feng-Shui-Karten, energetisierte Anhänger, Quanten-Amulette, Energiestäbe, Biophotonen-Generatoren, Kraft-Symbole, Schutz-Aufkleber und vieles mehr angeboten wird.

Schulwissenschaftlich gesehen muss man hier leider sagen, der Elektromog ist trotz all dieser Geräte weiterhin da, dies kann messtechnisch einwandfrei nachgewiesen werden: Die Strahlungsbelastung ist genau so hoch wie vorher!

Wenn die verwendeten Geräte mit Strom laufen, können hier sogar noch Belastungen durch Netzteile (Magnetfelder) hinzu kommen...

Interessant ist die Strategie, mit der diese Produkte in der Regel vermarktet werden: Wir durften dies mal bei einer Werbeveranstaltung live miterleben. Die selben Aussagen und Strategien finden sich auch in den schick gemachten Webseiten und Broschüren der Hersteller:

Da wird erst einmal über Mobilfunk & Co aufgeklärt, es werden Ursachen und Wirkungen aufgezeigt. Dies ist soweit durchaus noch vertretbar. damit wird allerdings dann versucht, dem Ganzen einen „seriösen“ Touch zu verleihen.

Im nächsten Schritt werden hier aber oft Ängste geschürt, zum Einen vor den gesundheitlichen Folgen der Strahlung, um Anderen aber auch davor, wegen Strahlenschutz auf all die moderne Technik verzichten zu müssen.

Und dann wird das Produkt (oder die Produkte) als Lösung all dieser Probleme dargestellt und angepriesen.

Anstatt den Leuten zu sagen, wie man ohne oder nur mit geringen Verlusten an Komfort auf Mobilfunktechnik verzichten kann oder vernünftige kabelgebundene Alternativen aufzuzeigen, wird den Leuten eingeredet, bei Verwendung der Entstör- oder Harmonisierungsprodukte können weiterhin, WLAN, DECT, Mobilfunk & Co betrieben werden ohne gesundheitliche Folgen befürchten zu müssen, man sei dann ja durch das Produkt / die Produkte geschützt...

Das Härteste, was ich mal bei einem solchen Vortrag erlebt hatte, war die Behauptung des Referenten, durch die Verwendung des Produktes werde der Elektromog in eine Art Heilstrahlung umgewandelt....

Aber wie das Alles genau funktionieren soll, darüber wird sich ausgeschwiegen. Da finden sich bestenfalls ominöse Hinweise auf eine „spezielle Technologie“, da werden esoterisch anmutende Erklärungen abgegeben, evtl. wird auch noch die Quantenphysik bemüht.

Interessanterweise sind es meist Leute aus dem Bereichen Naturheilkunde und Spiritualität, die besonders auf diese Dinge ansprechen...

Zugegeben, einige dieser Geräte sehen sehr dekorativ aus und eignen sich durchaus auch als Zimmerschmuck. Wenn man sich dann aber die Preise so ansieht, kommt doch der Verdacht auf, dass hier mit der Not, der Angst und der Unwissenheit der Betroffenen ein Geschäftsmodell betrieben wird.

Ich habe hier deshalb mal einen Raumharmonisierer, der für ca. 170,- € angeboten wird, zur Untersuchung zerlegt



Das unscheinbare Kunststoffgehäuse ließ sich nach dem Lösen von 4 Schrauben problemlos öffnen. Zum Vorschein kamen je 2 eingeklebte Leiterplatten, (jeweils mit einer Diode und zwei Widerständen bestückt) im Deckel und im Boden sowie ein in ein Schaumstoff eingewickelter Plastikbeutel.

Selbiger enthält durchsichtiges Kunststoffgranulat in verschiedener Größe und Form sowie 2 dunkle Acrylglasstücke. Ich habe mir mal die Mühe gemacht und eine Kostenschätzung des Materials vorgenommen

Anschlusskabel	ca 2,- €
Kunststoffgehäuse	ca 5,- €
Kunststoffgranulat	ca 3,- €
Acrylglas	ca 3,- €
Elektronik	ca 5,- €
Aufkleber, Beutel, Kabel, Kleber usw.	ca 10,- €
Materialkosten	ca 25,- €

Ich denke, hier ließe sich bei geschicktem Einkauf der Einzelteile vielleicht sogar noch der ein oder andere Euro einsparen – aber wie gesagt, nur eine Schätzung!

Selbst wenn man von 30,- € Materialkosten ausgeht, sind das bei einem Verkaufspreis von 170,- € pro Gerät noch 140,- € für Entwicklung, Fertigung, Vertrieb & Gewinn...

Manche Sachen haben allerdings durchaus eine positive Wirkung auf das Energiefeld des Menschen, sie wirken nach den Prinzipien der Informationsmedizin, ähnlich wie Homöopathie. hier ist ja auch kein Wirkstoff mehr im Präparat physikalisch vorhanden, durch die Information in der Trägersubstanz kann hier aber dennoch eine Wirkung erzielt werden..

Parallel dazu kann man sich mal anschauen, wie Wasser „informiert“ werden kann, Herr Prof. Emoto hat hier einiges an Forschungsarbeit geleistet.

Allein schon eine „Segnung“ des Wassers mit guten Worten und Gedanken hat bereits eine positive Wirkung! Leider zeigt sich hier aber auch die negative Einwirkung von Mobilfunk & Co...

<http://www.elektro-sensibel.de/artikel.php?ID=66>

Hier sollte man genau austesten und erspüren, was einem persönlich eine wirkliche Stärkung bringt. Man kann z.B. einfach in sich „reinspüren“, ob die Geräte etwas bewirken.

Austesten kann man mit radiästhetischen Methoden, wie z.B. mit Pendel oder Einhandrute oder auch indirekt über die Wirkung am Betroffenen mittels Elektroakupunktur. Damit lassen sich Veränderungen im persönlichen Energiefeld ermitteln.

Prinzipiell ist dann bei einer positiven Wirkung auch nichts gegen diese Geräte einzuwenden, Alles was der eigenen Gesundheit dient und Abwehrkräfte stärkt, ist von Nutzen! Es kann dann aber sein, das man sich dann leichtfertig Belastungen aussetzt, da man sich ja gestärkt fühlt und meint, die Strahlung macht einem nichts mehr aus. So setzt man sich unwillkürlich doch länger dem WLAN-Hotspot, dem Funkmast oder den exzessiven Handynutzern aus, als man es ohne machen würde, mit zum Teil fatalen Folgen. „Ungeschützt“ spürt man schneller das es einem an belasteten Orten nicht gut geht und meidet diese daher konsequenter!

Es ist aber immerhin doch eine Möglichkeit, um irgendwie durch den Alltag zu kommen, ohne ständig schlapp zu machen.

Sehr aufschlussreich ist hier eine Studie mit brütenden Hühnern.

http://www.elektro-sensibel.de/downl_count.php?ID=79

Aber um es noch einmal zu betonen, all diese Gerätschaften wirken keine Wunder – sie zaubern keinen Elektrosmog weg! - Der ist immer noch da, mit all seinen nachteiligen Auswirkungen! Diese Geräte können allerdings zur Unterstützung genutzt werden...

Wirklich reduzieren lässt sich der Elektrosmog und seine Folgen nur mit der Strategie der großen A's:

- **Abschalten**
Alle nicht benötigten Geräte abschalten, vor allem diejenigen, die Strahlung absondern
- **Abstand**
Strahlungsquellen meiden wie Hochspannungsleitungen, Sendeanlagen, WLAN-Hotspots, Smartphone-Junkies etc.
- **Austauschen**
WLAN durch LAN-Verkabelung, DECT durch Schnurtelefone, strahlende Geräte durch Strahlungsarme ersetzen

Zum Vergleich:

Einfaches Schnurtelefon:	ab 20,- €
Schnurtelefon mit Display & AB	ca 50,- €
Switch (Netzwerkverteiler), 5-fach	ca 18,- €
Switch (Netzwerkverteiler), 8-fach	ca 40,- €
Switch (Netzwerkverteiler), 16-fach	ca 90,- €
LAN-Kabel, 1,5m	ca 5,- €
LAN-Kabel, 10m	ca 16,- €

Allein schon durch diese Maßnahmen, die sich mit vertretbarem Aufwand durchführen lassen, sinkt die Belastung in der Regel enorm! - Man glaubt gar nicht, wie viel der Problematik „hausgemacht“ ist....

Bei Belastungen von Außen (Funktürme, Nachbarn) hilft:

- **Abschirmen**
Durch Anbringung geeigneter Materialien (Tapeten, Wandfarbe, Vorhangstoffe usw.) wird ein „Faradayscher Käfig“ erzeugt, an dem die Strahlung abprallt.

Und Last, but not Least:

- **Aufklären**
Viele Menschen wissen gar nicht, was sie sich und Anderen mit der Verwendung der Funktechnik antun. In den „Qualitätsmedien“ wird das Thema leider totgeschwiegen.

<http://www.elektro-sensibel.de/schutz.php>